



Problemloses Surfen im Internet im St. Pöltner Regierungsviertel wird durch die FH St. Pölten ermöglicht.

FH St. Pölten macht mobil

WLAN / FH St. Pölten errichtete in einem Projekt mit der Stadt St. Pölten und kabelsignal AG im Stadtzentrum Sendeanlagen zur mobilen Internetnutzung.

Draht- und kostenlos im Internet surfen, das lokale Funknetz (WLAN, Wireless Local Area Network) der Landeshauptstadt macht es möglich: Zahlreiche Hotspots wurden an öffentlichen Plätzen installiert. Die Nutzung der „Surfzonen“ ist nach einer einfachen Registrierung kostenlos.

„Es freut uns, dass die Stadt St. Pölten mit diesem Projekt an uns herangetreten ist. Für unsere Studierenden sind solche Projekte eine ideale Gelegenheit, das erlernte Wissen praktisch umzusetzen. Der Studiengang IT Security bildet die zukünftigen SicherheitsexpertInnen aus, dazu gehören auch WLAN Technolo-

gien“, so FH-Prof. DI Johann Haag, Studiengangsleiter IT Security. Die Surfzonen werden laufend erweitert.

Im zweiten Projektschritt wurden die Sendeanlagen um mehrere Webcams ergänzt. Virtuelle BesucherInnen können nun die St. Pöltner Innenstadt kennen lernen.

Donauuferbahn attraktiver?

SEMINARARBEIT / Student schrieb Konzept für Personenverkehr.

Die Donauuferbahn ist eine eingleisige, nicht elektrifizierte, normalspurige Nebenbahn, die von Krems an der Donau über Mauthausen nach St. Valentin führt. „Mit meiner Seminararbeit wollte ich zeigen, dass durch zielgerichtete Investitionen eine Nebenbahn modernisiert und für KundInnen attraktiver gestaltet werden kann“, erklärt FH-Student Philipp Mackinger, Studiengang Eisenbahn-Infrastrukturtechnik.

Er erstellte ein Verbesserungskonzept für den Fahrplan mit einem Stundentakt auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen für TouristInnen. Einige Haltestellen sollten zu Bedarfshaltestellen umgewidmet werden, um die Fahrzeit zu verkürzen. Wichtig für die Zukunft wäre auch ein Buskonzept, das die Donauuferbahn unterstützen könnte.

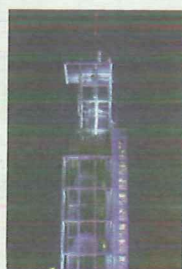
Kultur & Technik

VERNETZUNG / Mit innovativen Medienproduktionen sind Studierende in Niederösterreich aktiv.

„Erfreulicherweise nutzen immer mehr PartnerInnen aus der Region unser kreatives medientechnisches Potenzial und arbeiten mit der FH St. Pölten zusammen. Ein im Rahmen des Unterrichts produzierter Film für die HTL Waidhofen ist so gut gelungen, dass er prompt mit der ‚Silbernen Victoria‘ bei den Wirtschaftsfilmtagen ausgezeichnet wurde“, berichtet FH-Prof. Dipl.-Ing. Hannes Raffaseder, Leiter des Studiengangs Digitale Medientechnologien und Leiter des Instituts für Medienproduktion. Besonders viele Kooperationen gibt es mit niederösterreichischen Kulturanbietern. So ermöglicht eine interaktive Medieninstallation im Landesmuseum die Erkundung von fremden und heimischen

Tieren und Pflanzen. Mehrere Arbeiten werden für das Festspielhaus St. Pölten umgesetzt. Schon seit längerem wird mit der Initiative „Kunst im öffentlichen Raum“ der NÖ Landeskulturabteilung zusammengearbeitet und über aktuelle Projekte auf c-tv, dem Campusfernsehen der FH St. Pölten, berichtet.

Gleich mehrere spannende Projekte konnten für die aktuelle Ausstellung „Aliens? – Eine Reise in unbekannte Klangwelten“ im



Der Klangturm in St. Pölten.

Klangturm St. Pölten realisiert werden. Die audiovisuellen Installationen sollen zum spielerischen Umgang mit Klängen und Geräuschen anregen. So kann man zum Beispiel in eine virtuelle Flüssigkeit eintauchen und Wellen schlagen, ganz ohne Nass zu werden.

VOICES



DI (FH) Gerald Humpelstetter, Absolvent Telekommunikation und Medien, IT-Security Experte bei Voith IT Solutions

GmbH & Co KG: „Ich habe im Juni 2007 das Studium abgeschlossen. Seit November 2007 arbeite ich bei Voith IT Solutions GmbH & Co KG. In der Abteilung IT Infrastructure bin ich mitverantwortlich für die Sicherstellung der IT-Security in Österreich und Osteuropa.“



Ing. Andreas Friedrich, Leiter Vertrieb Weichenwerk Würth GmbH, berufsbegleitender Student:

„Im Oktober 2007 stieß ich auf der FH-Homepage auf den geplanten Studiengang Eisenbahn-Infrastrukturtechnik. Noch am selben Abend bewarb ich mich. Für mich kam nur die berufsbegleitende Variante in Frage, weil sie sehr praxisorientiert ist und ich meinen Job nicht aufgeben wollte.“



DI Manuel Irrschik, Absolvent Telekommunikation und Medien, Unternehmer:

„Ich habe den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Die ISHAP GmbH wurde im Oktober 2008 in Wr. Neustadt mit Unterstützung des Accent Gründerservice gegründet. Mit der selbstentwickelten mobilen Software- und Systemlösung sind die Produkte unseres Unternehmens in der Baubranche sehr gefragt.“

IMPRESSUM

Sonderprodukt der NÖN – Unabhängige Wochenzeitung für Niederösterreich, im Auftrag von der FH St. Pölten. Medieninhaber und -verleger: Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlags-Ges.m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten. Mitglied des VÖZ. Art Copyright VBK.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. M. Gabriela Fernandes und DI Gernot Kohl, MSc. Beiträge: FH St. Pölten. Fotos: FH St. Pölten, Franz Fletzberger, Andreas Kraus, Rita Newman, NXP Bowling, RIESS KELOmat GmbH, zVg.